

[33965.] Ich suche für einen gut empfohlenen, tüchtigen Gehilfen unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft. Eintritt kann sofort erfolgen.
Leipzig. **Hermann Schulze.**

[33966.] Ein junger, militärfreier Mann, der seine Lehrzeit bei mir gemacht hat, seit 1½ Jahren conditionirt und den ich bestens empfehlen kann, sucht zu seiner ferneren Ausbildung eine andere Stelle, am liebsten in einem Verlagsgeschäft. Gef. Anträge wolle man an mich einsenden.
Max Fiala in Bern.

[33967.] Ein junger Gehilfe, mit den besten Zeugnissen versehen, der Militärverhältnisse halber seine Stelle aufgeben mußte, wünscht bis zum Ende d. J. noch eine Stelle zur Ausübung anzunehmen.
Offerten unter C. K. S. vermittelt die Exped. d. Bl.

[33968.] Ein Buchhalter, 26 Jahre alt, 3. J. in einer größeren Buchdruckerei thätig (Steindruckerei, Verlag eines Tagesblattes, 4000 Auflage), mit Führung der Bücher vollkommen vertraut, im Buchhandel wohl erfahren, sucht per 1. Januar 1872 entsprechende Stellung. Gef. Offerten unter G. U. L. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[33969.] Als Expedient sucht ein junger Mann baldmöglichst Stellung in einer Musikalien-Handlung und Leihanstalt; er war bereits in dieser Branche thätig und besitzt beste Zeugnisse. Offerten wolle man gefälligst unter O. S. Schweizerstrasse 1e in Dresden senden.

Bermischte Anzeigen.

Wirksames Organ

für

Prachtwerk- und Geschenk-Literatur.

[33970.]

Wir machen die verehrlichen Verlags-handlungen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der wöchentlich als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden Beilage

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 N \mathfrak{g} netto pro Zeile oder deren Raum.

Speziell für literarische Anzeigen, für Novitäten, Pracht- u. Geschenkwerke, Kunstsachen, für Weihnachts-Literatur wird es kaum ein geeigneteres und wirksameres Publicationsmittel geben als das Daheim, umsomehr als uns das dem Daheim-Anzeiger von Seiten des Verlagsbuchhandels schon jetzt zugewandte lebhaftes Interesse veranlasst hat,

den Buchhändler-Inseraten beim Arrangement stets den Vorrang einzuräumen und sie an die Spitze des Blattes zu stellen.

Es ist bekannt, dass das Daheim seine Verbreitung hauptsächlich in den literarisch gerichteten und Bücher kaufenden Kreisen des Publicums findet, der Erfolg, namentlich bei Ankündigungen der besseren Literatur, wird demgemäss stets ein günstiger sein.

Aufträge sind zu richten an die

Daheim-Expedition in Leipzig.

Leipziger Bücher-Auction.

[33971.]

Versendet wurde: Verzeichniss der von Herren Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Carl Gust. Mitscherlich in Berlin und Rentamtman Adv. Franz Brunner in Leipzig nachgelassenen und anderer Bibliotheken, welche vom 4. December d. J. an durch mich versteigert werden sollen.

H. Hartung,

Universitäts-Proclamator in Leipzig.

Inserate für die Festzeit.

[33972.]

Seit mehreren Jahren wurden meiner zwölf Jahre bestehenden „*Kölnischen Volkszeitung*“, welche bei einer Auflage von 7200 Exemplaren allein 6460 Abonnenten in Preussen hat, also mehr wie alle Zeitungen diesseits der Elbe mit alleiniger Ausnahme der „*Köln. Zeitung*“, während der Festzeit von Nicolai bis Weihnachten einige besondere Nummern

Weihnachts-Anzeiger

in einem Umfange von 1 bis 1½ Bogen gross Zeitungsformat beigegeben.

Bei der Masse von Inseraten um die Weihnachtszeit fallen die einzelnen literarischen Anzeigen weniger ins Auge und verlieren daher an Wirkung. Zudem werden sie meist mit dem Tage des Erscheinens wieder vergessen. Ein besonderer literarischer Anzeiger wird aber für den eintretenden Fall eines Bedarfs an Festgeschenken zurückgelegt und bietet dem Käufer eine angenehme Auswahl, die leicht zu gesteigerten Anschaffungen ermuntert.

Durch die grosse Betheiligung der Verleger (im vorigen Jahre wurden vier Nummern des Weihnachts-Anzeigers ausgegeben) ist erwiesen, dass die Inserate von guter Wirkung waren.

Auch in diesem Jahre wird demgemäss für die

„Kölnische Volkszeitung“

eine literarische Beilage für die Festzeit im vollen Formate der Zeitung (wie Sie aus der beiliegenden Probenummer ersieht) veranstaltet und die sechsspaltige Petitzeile (10 Cicero breit) oder deren Raum mit 1½ S \mathfrak{g} (ausnahmsweise mit 25% Rabatt) berechnet werden.

Die hiesigen Sortimentshandlungen sind von mir in den Stand gesetzt, unter derselben Bedingung Inserate anzunehmen, falls Sie die Verrechnung mit diesen vorziehen sollten.

Die Aufnahme kann nur dann garantirt werden, wenn die Einsendung der Inserate bis zum 20. November c. erfolgt, falls Sie auf die ersten, vor dem St. Nicolausfeste (6. December) erscheinenden Nummern reflectiren, und bis zum 10. December c., falls Sie bloss das Weihnachtsfest dabei im Auge haben.

Bei Einsendung von Inseraten bitte genau anzugeben, ob dieselben in allen Nummern des Weihnachts-Anzeigers wiederholt oder ob sie bloss ein Mal aufgenommen werden sollen, in letzterem Falle, ob sie für eine der vor St. Nicolaus oder der vor Weihnachten erscheinenden Nummern bestimmt sind.

Cöln, October 1871.

J. P. Bachem.

[33973.]

Leipzig, im October 1871.

P. P.

Im unterzeichneten Verlage erscheint vom November d. J. an:

Allgemeiner Anzeiger

für das

Königreich Bayern.

Beiblatt für 85 bayrische Zeitungen.

Auflage 120,000 Exempl.

Alle drei bis vier Wochen erscheint eine Nummer. Preis pro 4 gespaltene Nonpareillezeile 12½ N \mathfrak{g} , wovon wir Ihnen gegen baar 20% gewähren.

Indem wir Sie zu recht zahlreicher Benutzung dieses gewiss für sich allein sprechenden Insertionsorganes ergebenst einladen, enthalten wir uns aller Anpreisungen desselben und erlauben uns nur, auf das Ihnen zugehende Circular aufmerksam zu machen.

Inserate für Nr. 1, welche am 15. November erscheint, erbitten bis 8. November, für Nr. 2, welche am 7. December erscheint, bis 30. November spätestens.

Recht zahlreichen Aufträgen entgegengehend zeichnen

Mit größter Hochachtung

Leipzig.

Liebernidel & Thiele.

Neumarkt Nr. 41.

[33974.] Unsere Allgemeine Zeitung in Augsburg wird auch heuer wieder eine, bloss buchhändlerischen Anzeigen gewidmete, Beilage:

Weihnachts-Anzeiger

betitelt, im Format der Zeitung, aber mit feinem Papier und splendidem Druck, an vier Sonntagen, nämlich am 19. und 26. November, 3. und 10. December bringen, und laden wir höflich ein, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen; die Anwendung von Clichés wird durch geeignetes Papier besonders begünstigt.

Wir offeriren die einmalige Insertion, wobei zweispaltiger oder durchlaufender Satz bestimmt werden kann, wie folgt:

für 1/16 Spalte oder 1/16 Seite zu 3 Thlr.

„ 1/4 „ „ 1/8 „ „ 6 „

„ 1/2 „ „ 1/4 „ „ 12 „

„ 1 „ „ 1/2 „ „ 24 „

„ 2 „ „ 1 „ „ 48 „

Wir machen dabei darauf aufmerksam, dass wir pünktliche Locirung nur den baldigst einlaufenden Bestellungen zusichern können; später ankommende haben die Einreihung uns zu überlassen; dieselben werden übrigens auch dann möglichst nach Wunsch ausgeführt werden.

Stuttgart, den 1. November 1871.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

= Colportage-Artikel betreffend. =

[33975.]

Die geehrten Herren Verleger von Werken, welche sich für Colportage eignen, ersuche ich hiermit, mir je 1 Expl. ihrer Nova sogleich nach Erscheinen unverlangt per Kreuzband einsenden zu wollen.

Illust. Placate wie auch 500 Exempl. von Prospecten mit meiner Firma erbitte mir unverlangt durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig.

F. Hoff,

Buch- u. Musikalienhdlg.
in Warschau.